

Pressemitteilung 20. Mai 2016



Schulfest im Bildungszentrum der Diakonie Hochfranken

Gesundheit – eine runde Sache

Hof

Ein Erlebnis für alle Sinne, ein Tag voller bereichernder Impulse und zugleich ein Projekt rund um die Gesundheit: All das war das Schulfest des Bildungszentrums der Diakonie Hochfranken. Unter dem Motto: „Gesundheit – eine runde Sache“ sprach der Tag mit seinen vielseitigen Angeboten Kopf, Herz, Hand und Verstand an. Erfolgreich gestemmt wurde er von den angehenden Altenpflegerinnen und Altenpflegehelfern, die sich viele Partner für das Fest ins Haus geladen hatten.

Ein „dufte Sache“ war der Stand der Aromatherapie – sie findet in vielen Bereichen der Altenpflege Verwendung. Beispielsweise in der Palliativmedizin, der basalen Stimulation oder der Schmerztherapie. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren, dass Lavendelöl nicht nur eine schlaffördernde, sondern auch eine heilenden Wirkung bei Wunden oder Neurodermitis hat.

Die AOK bot einen den fruchtigen Drink an und versorgte die Schulfestbesucher nicht nur mit vielen Vitaminen, sondern verband die Verköstigung mit einem Gewinnspiel für alle, die die Zutaten herauschmecken konnten. Dazu gab es viel Wissenswertes über gesunde Ernährung und Bewegung. Die MS-Selbsthilfe-Gruppe informierte über das Krankheitsbild und machte deutlich, wie wichtig es für Betroffene und Angehörige ist, dass Multiple Sklerose nicht das Leben beherrscht. Grenzen müssen erkannt und aufgezeigt werden. Die Gruppe hilft den Menschen das Leben realistisch zu planen und sogar als einen Neubeginn zu betrachten.

Am Informationsstand der Stadt Hof zum Thema Extremismusprävention gab es Gespräche und Flyer rund um die Themen Flüchtlinge, rechtsextreme Gewalt, und Rassismus.

Matthias Roth, ein Mitarbeiter des Hospiz' in Naila, informierte rund um das begleitete Sterben und die menschliche Fürsorge. Der Hospizdienst kann nicht nur im Haus in Naila in Anspruch genommen werden, sondern auch als Seelsorge, Beratung und als Kümmern zuhause erfolgen sowohl für die Angehörigen als auch für die Sterbenden. Zugleich heißt Hospiz auch ein Dasein für sehr kranke Menschen und Menschen in schweren Lebenssituationen.

Die Buchhandlung „Seitenweise“ aus Rehau stellte den Schülern eine Auswahl für das Berufsbild *Altenpflege* zusammen. Diese Auswahl reichte von Unterhaltungsliteratur über Fachliteratur zu Demenz, Entspannungstechniken, Rückenschule und dem Thema *Sterben* bis hin zu Prüfungsmaterial für das Examen.

Host Seitz von der deutschen ILCO e.V. für Stomaträger und Menschen mit Darmkrebs erzählte von seiner eigenen Erkrankung und seinen ganz persönlichen Erfahrungen. Er leitet in Hof eine Selbsthilfegruppe für Stomaträger. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren von ihm vieles über die körperlichen und psychischen Einschränkungen und wie schwer es ist, sich damit abzufinden, ein Stoma zu tragen. Sie konnten viel für ihre tägliche Arbeit in der Pflege mitnehmen, vor allem zum Umgang mit Krebspatienten, die ein Stoma tragen. Horst Seitz stellte daneben noch Versorgungssysteme, Hilfsmittel und Pflegeprodukte vor. In kurzer Zeit eroberte er mit seiner charmanten und lebensfreudigen Art die Herzen der Schüler und Lehrkräfte.

Das Diakonische Sozialzentrum der Rummelsberger in Rehau stellte das Projekt „Romeo und Julia“ vor. Es sorgt dafür, dass hilfsbedürftige Menschen und ihre Angehörigen im häuslichen Umfeld beraten und unterstützt werden. Der Service ist kostenlos, da der Dienst über eine Ehrenamtsbörse organisiert wird. Zu den Leistungen gehören u.a. die Betreuung, Organisation von Ausflügen und Veranstaltungen. Durch das Angebot werden die Angehörigen nicht nur direkt entlastet, sie erhalten auch Tipps rund um das Thema Senioren.

Das Team vom Frauennotruf der Diakonie Hochfranken informierte über seine Hilfsangebote, wenn Frauen und Kinder von Gewalt betroffen sind. Diese Angebote reichen von der telefonischen Beratung, Hilfe bei Behördengängen bis hin zur Vermittlung in ein Frauenhaus. Dieses Angebot können auch Männer in Anspruch nehmen, die von Gewalt bedroht sind. Die Beratung ist kostenfrei.

Beim Naturhof „Faßmannsreuther Erde“ drehte sich alles um Naturkräuter und deren Wirkung und Weiterverarbeitung. Karin Raithel stellte Tee, Salze, Öle, Essig und Kekse vor, allesamt biologisch und nach strengen Kriterien angebaut und verarbeitet (u.a. nach Hildegard von Bingen). Es bot sich die Gelegenheit, die Produkte am Stand zu testen. Dem Naturhof ist es wichtig zu betonen, dass ihre Kräuterprodukte das Immunsystem stärken und für innere Ruhe und Ausgeglichenheit sorgen. Neben den Informationsständen organisierte ein Stock tiefer das 2. Ausbildungsjahr einen Flohmarkt. Dessen Erlös wurde einer sozialen Einrichtung zur Verfügung gestellt: Die beiden Schulsprecher Manuela Wunderlich und Stefan Spörl konnten 500 Euro übergeben.

Das 1. Ausbildungsjahr verwöhnte zur Mittagszeit die Gäste, Mitschüler und Lehrer mit Vitaminbomben in Form von Smoothies, Salaten und gesundem Kuchen. Am Ende des Schultages blickten alle gestärkt und informiert auf das Schulfest zurück und waren sich einig: Gesundheit ist eine runde Sache!

Ansprechpartnerin für Presse:

Eva Döhla
Kommunikation & Marketing
Diakonie Hochfranken gGmbH
Klostertor 2 · 95028 Hof
Telefon 09281-837-122
Fax 09281-140039-122
eva.doehla@diakonie-hochfranken.de
www.diakonie-hochfranken.de

Diakonie Hochfranken gGmbH - Klostertor 2 - 95028 Hof
AG Hof: HRB 4003
Geschäftsführung: Martin Abt, Maria Mangei